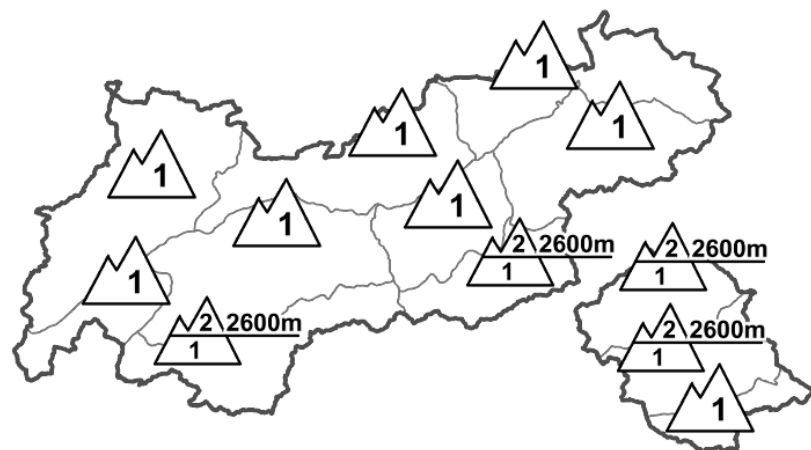






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.12.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Gefahrenstellen befinden sich hauptsächlich im kammnahen Gelände oberhalb etwa 2600m

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiter zurückgegangen und in Tirol allgemein als gering zu bezeichnen. Gefahrenstellen sind derzeit vor allem im Bereich des Alpenhauptkammes in Höhenlagen oberhalb etwa 2600m vornehmlich im kammnahen, sehr steilen Gelände anzutreffen. Alte Tribschneeansammlungen können dabei bei großer Zusatzbelastung vereinzelt noch zum Abgang gebracht werden. Auch in den übrigen Regionen Tirols sind solchen Tribschneeansammlungen, die sich dort vornehmlich in schattseitigen Hängen befinden, die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die tiefen nächtlichen Temperaturen führen bei der allgemein eher geringmächtigen Schneedecke zu einem fortschreitenden Umwandlungsprozess. Dadurch werden vorhandene Spannungen innerhalb der Schneedecke langsam abgebaut. Allerdings muss auch heute noch auf eine gewisse Störanfälligkeit von alten Tribschneeansammlungen, die auf einer harten Schneeschichte lagern, geachtet werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf den Bergen herrscht bei wolkenlosem Himmel ausgezeichnete Fernsicht. Es weht leichter Südwind, und die Temperatur steigt in 2000m auf knapp über 0 Grad. Temperatur in 3000m -9 bis -5 Grad. Allgemein ist es im Westen milder als im Osten.

TENDENZ

Keine Änderung der Lawinengefahr

Patrick Nairz